Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

vnd drincken Auch ist er gut das
man vß wirffet ist daz er in dem
munde lange behaltten werde Auch
ist er gut für den wetagen deß
heuptes ist das man daz heupte
do mit bestrichet Auch ist er gut
zu grosser geswulste ist das man sich
do mide bestrichet ꝛc

von dryerhande confecte ꝛc

daz erste confecte ist von corbobel
die matze also Nym hertten lü-
tery zuckker vnd thu den in ein pfa-
ne vnd zerlasse yn dar nach so thü
yn von dem fure vnd so er gluch wo-
der kalt werde So nym die korn
vnd thü sie dar inne vnd rüre es
vnd habe dan einen loffel mit locke-
lin also erweissen vnd nym dan
einen andern loffel vnd schütte diß
do mitte in den locherechten loffel
so hastu gfecht von erweissen ꝛc
Das ander gfecht ist Nym her-
tten zuckker vnd zerlass den vnd nym
dan gar einwenig stampne vnd
tryalexander gebut vnd müsche es
hie vnder vnd mache breite tafe-
lin dar vß So hastu gfecte zu de
fulgange ꝛc Das dritte con-
fecte ist Nym hertten zucker
vnd zerlass yn vnd nym dan zuckker mel
re es vnder einander vnder diß
hertten zuckker vnd mache ein tei-
gelin dar vß vnd furme es dan
breit oder lang wie du wilt So
hastu aber ein gemeine gfecte dz
do weichet ꝛc

Aqua vite

Buchant yn vß septum am andern
blade In dem capittel der maren
vnd vahet also an Diß ist ein was-
ser dar tugent vnd ein trefft dz tugent
So nym in firlig der denen orech-
ten salbey hat ein aud stuck wan daz
bij den nieren ℔ j lot nagelin ℔
j lot muscat nuß ℔ j lot muscat blü
men ℔ j lot zimmytrinden ℔ j lot
ingeber ℔ j lot paris korner ℔ te
j lot zitwan ℔ j lot galgen ℔ tem
j lot calmus ℔ benedicten kerner
j lot ℔ wechtolder bere ij lot zstossen
℔ meyron ij lot ℔ firlig lauder
dar zu sol man nemen zwo mas
des besten weins den man gehabe
mag vnd sol die würtz dar inne
thun in ein sackelin vnd sol die vier
tage dar inne lassen ligen vnd die
stan wol vmachen daz es nit ver-
rieche vnd nach den vier tagen sol
man die würtz gar vß thun vnde in
einem morsel wol stossen vnd sol sie
dan brennen halbes ob mit einander
in einem sibern rosen hut doch zwey
backen vnd sol daz dan senffticlichen
abe trichen on fier kolen vnd dz thun
in ein siber geschirre oder glas ꝛc

Swar zu nu daz wasser gut sy ꝛc

℔ zu dem ersten ist es gut war
do forcht daz ein spise stinckende
werde als fleisch od anderley essen
spise Der besprenge daz wasser dar
off es behabt sinen rechte gesmack
Ste es machet alle wom luft vnd dar
sie sint truben kenig zahe smacken
sewer oder wie yn sy gusset man
in einwenig in ein silber er wirt wol
gesmack rechtfertig ℔ es wendet
auch allen smertzen obe es sich do
mit bestrichet ℔ es wendet auch
alle male od geswere od stechen
vnd ist auch gut zu den dinckeln
augen ꝛc stet yn andern teyl ℔ te
es wendet allen gebresten der le-
bery vnd der lungen des miltzes
des magen vnd des geeders ist
daz sin ein mensche nuchtern trincket
℔ tem es herlet auch alle wunden
sie sint gestochen oder geslagen o-
be man sie do mit bestrichet ℔ tem
es hilffet auch alle trucken slege vnd
fell oder bulen der die do mit be-
strichet ℔ tem es wendet auch die
wasser sucht der es nuchtern drinc-
ket ℔ tem es wendet alle ge-